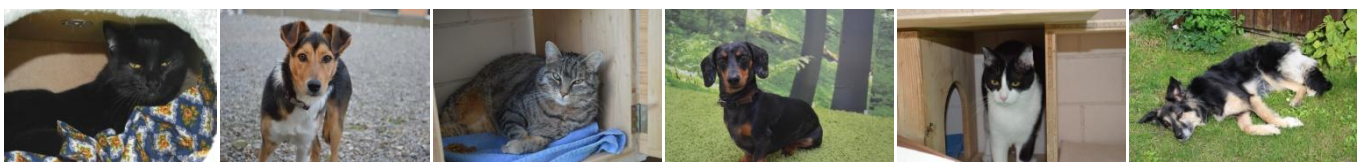
Jahresbericht 2014

Tierschutzverein Nidwalden



Geschätzte Mitglieder,
Liebe Tierfreunde

Verschiedene Facetten der Tierschutzarbeit beschäftigten uns im Jahr 2014. Wir haben 55 Tierschutzfälle behandelt und eine Vielzahl an Abklärungen vorgenommen. Jede Meldung bleibt anonym, im Vordergrund steht für uns, den betroffenen Tieren rasch zu helfen.

Es freut uns, dass die Katzenkastrationsaktion guten Anklang in der Bevölkerung findet. Mehr Katzenhalter lassen ihre Kätzinnen und Kater beim Tierarzt kastrieren und verhindern so Leid von neugeborenen Tieren, welche aufgrund von Vernachlässigung oder Ermordung ein grausames Ende nehmen müssen. Anreize schaffen vergünstigte Tarife für Katzen von Landwirten oder verwilderte Katzen. Die Kosten werden vom Tierschutzverein Nidwalden, dem Schweizerischen Tierschutz STS und den Nidwaldner Tierärzten mitgetragen. Einen herzlichen Dank hierfür.

Auch im letzten Jahr forderten uns administrative Aufgaben innerhalb des Tierschutzvereins Nidwalden sowie als Sektion des Schweizerischen Tierschutzes STS. Durch Meldungen des STS sind wir jeweils auf dem neusten Stand der nationalen Tierschutzarbeit. Wir danken dem STS für die Unterstützung und die Kostengutsprachen aus den verschiedenen Fonds sowie die Auskünfte bei Rechtsfragen.

Es freut uns, dass wir im Jahr 2014 neue Mitglieder gewinnen konnten. Die Mitglieder sind ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins und erhöhen durch die Beiträge unseren finanziellen Spielraum für Tierschutzfälle und Aufwendungen.

Ein grosses Dankeschön richte ich an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, welche mit ihren Einsätzen in Tierschutzfällen und der Administration Grosses leisten. Mein herzlicher Dank gilt auch dem Revisor.

Die Tierschutzarbeit beschäftigt uns auch im Jahr 2015 und wir widmen uns neuen Fällen und weiteren Aufgaben. Die Vorstandsmitglieder führen ihre Tätigkeit mit viel Freude und aus grosser Tierliebe gewissenhaft aus. Als Dank konnten wir einige Erfolge verbuchen und freuen uns über jedes Tier, dem es durch unseren Einsatz besser geht.

Wir setzen uns auch weiterhin für einen würdevolleren Umgang mit Tieren ein. Diese Arbeit ist nur möglich dank der Unterstützung und den Zuwendungen von Mitgliedern, Gönnern und Inserenten. Finanzielle und ideelle Unterstützung ist der Antrieb unserer Arbeit. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft unterstützen.

Die Präsidentin
Nina Joho

Tierschutzverein Nidwalden

Postfach 1009

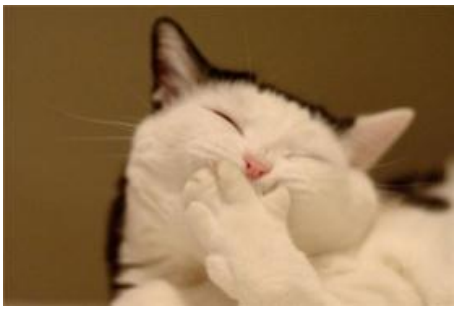
6371 Stans

Tel. 079 231 43 99

info@tierschutz-nw.ch

Liebe Tierschützerin
Lieber Tierschützer

Hätten Sie Lust und Zeit, eine ehrenamtliche Tätigkeit zugunsten unserer Tiere zu übernehmen? Wir vom Vorstand Tierschutzverein Nidwalden suchen Kolleginnen und Kollegen, welche unsere Tiere so sehen wollen:



Wenn ja, würden wir uns sehr freuen, mit Ihnen zusammen dieses Ziel zu erreichen. Ihr Aufgabengebiet ist die Behandlung von Tierschutzfällen mit den dazugehörenden administrativen Aufgaben.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon-Nr. 079 231 43 99 oder per E-Mail auf info@tierschutz-nw.ch.

Herzlich grüsst der Vorstand Tierschutzverein Nidwalden

Vorstandsmitglieder

Präsidentin	Joho Nina 6370 Stans
Kassierin	Winkler Sonja 6372 Ennetmoos
Aktuarin	Wicki Manuela 6370 Stans
Beisitz	von Aarburg Yolande 6370 Stans
Beisitz	Walther Erika 6372 Ennetmoos
Revisor	Joller Urs 6370 Stans

Tierkommunikation Basiskurs

18. + 19. April 2015

Restaurant Zollhaus Giswil
Kosten Fr. 290.–
Teilnehmerzahl ist begrenzt

P-MUT
Praxis für Mensch und Tier
041 660 66 56 www.p-mut.ch

P-MUT Praxis für Mensch und Tier
Jrena Ulrich
Melchtalerstrasse 65
6066 St.Niklausen

Allgemeine Informationen

Mitgliederzahlen

Stand am 31.12.2013	161	Mitglieder
Eintritte	5	Mitglieder
Austritte	14	Mitglieder
Stand am 31.12.2014	152	Mitglieder (davon 5 Ehrenmitglieder)

Total 55 Tierschutzfälle behandelt:
Davon: 12 Hunde, 27 Katzen, 1 Schweine, 5 Ziegen, 5 Kühe,
5 Kleintiere. Diverse telefonische Auskünfte und Abklärungen.

13 Fälle mussten dem Veterinäramt übergeben werden.

Katzen kastrieren statt töten

Nach wie vor werden viele Katzenbabys geboren. Doch dieser Nachwuchs ist leider oft unerwünscht. Das Schicksal solcher Kätzchen, die häufig auf Bauernhöfen geboren werden, ist traurig: entweder schlagen sie sich selbst durch und verwildern, sterben an Krankheiten oder werden ins Tierheim gebracht. Leider kommt es auch immer noch vor, dass Katzenbabys nach der Geburt grausam getötet werden.

Wir appellieren deshalb an alle Katzenhalter, ihre Katzen kastrieren zu lassen.

Tierärzte

Dr. med. vet. Markus Niederberger, Dallenwil	Tel. 041 610 41 44
Dr. med. vet. Klaus Odermatt, Stans	Tel. 041 610 45 51
Dr. med. vet. Josef Rappo, Stansstad	Tel. 041 619 77 22
Dr. med. vet. Markus Wallimann, Buochs	Tel. 041 620 12 06

Heile Welt in Schweizer Zoos?

Der diesjährige Zoobericht des Schweizer Tierschutz STS bescheinigt vielen Schweizer Zoos und Tierparks ein akzeptables Niveau der Tierhaltung. Einzelne Gehege und Haltungsformen sind auch aus Tierschutzsicht vorbildlich zu nennen. Fälle schlechter Tierhaltung sind selten geworden. Für den Schweizer Tierschutz STS untragbar ist die gängige Zootiervermehrung unter dem Deckmantel der Arterhaltung und das geradezu routinemässige Einschläfern von Jungtieren.
In etlichen Zoos und Tierparks finden sich heute grosszügige, tiergerecht gestaltete Gehege, so etwa der neue Elefantenpark "Kaeng Krachan" im Zoo Zürich, das Gemeinschaftsgehege von Bären und Wölfen im Tierpark Dählhölzli oder das Luchsgehege im Wildpark Bruderhaus bei Winterthur. Während sich die Lebensbedingungen der Zootiere verbessern, weg von der Zurschaustellung in trostlosen Käfigen und hin zu Haltungsformen, die den artspezifischen Bedürfnissen gerechter werden, rückt die Diskussion über den Umgang mit "überzähligen" Jungtieren in den Vordergrund.

Zu viele "Botschafter ihrer Art": Erhaltungszucht bedrohter Arten und das Engagement im Artenschutz gehören zu den erklärten Aufgaben moderner Zoos heute. Als "Botschafter ihrer Art"und als Publikumsmagnete instrumentalisiert, sollen Zootiere, insbesondere Jungtiere, das Geld für das Artenschutz-Engagement in die Kassen der Zoobetreiber spülen. Anfänglicher Freude über Zuchterfolge folgt allerdings oft das böse Erwachen, wenn für die kleinen Publikumslieblinge kein geeigneter Lebensplatz vorhanden ist. Viele Jungtiere werden jedes Jahr euthanasiert, weil es ihrer zu viele sind. Einzelne Tiere zu sterilisieren oder gar auf die Haltung mancher Arten zu verzichten, scheint jedoch für viele Zoos ein No-Go zu sein. Das Recht auf Fortpflanzung – das es in freier Natur nicht gibt – rangiert häufig weit über anderen Tierbedürfnissen wie Platz, Rückzugsmöglichkeiten, artgemässe Futtersuche und Beschäftigung. Es braucht erst einen medialen Empörungssturm, ehe man sich zähneknirschend zum Zuchtverzicht durchringt.

Der Schweizer Tierschutz STS fordert nachdrücklich, dass Zoobetreiber ihrer Verantwortung gegenüber den Tieren besser gerecht werden und das Lebensrecht in ihrer Obhut geborener Jungtiere respektieren. Unerwünschte Nachzuchten gilt es zu verhindern. Gezüchtet werden soll nur dann, wenn gute Plätze für den zu erwartenden Nachwuchs gesichert sind und es eine klare Zielsetzung für die Nachzucht einer Tierart gibt. Warum Zoos in heutigem Umfang beispielsweise Braunbären vermehren, ist aus Tier- und Artenschutzsicht ein Rätsel.

Der Zoobericht 2014 des Schweizer Tierschutz STS umfasst 51 Zoos- und Tierparks in der gesamten Schweiz. Neu beurteilt wurden 2014 das Tropiquarium im waadtländischen Servion, das Vivarium Lausanne sowie die kleinen Tierparks Wildpark Brienz und Wildpark Mühletäli in Olten. Ueberarbeitet, aktualisiert und ergänzt wurden u.a. die Berichte zu den Institutionen Zoo Zürich, Wildnispark Zürich, Langenberg, Wildpark Bruderhaus in Winterthur und WalterZoo in Gossau.

Weitere Informationen unter: www.tierschutz.com/zoobericht

akomag Kommunikation & Medienmanagement AG

WIR ARBEITEN FÜR DIE KATZ.

AKOMAG KOMMUNIKATION & MEDIENMANAGEMENT AG
SPICHERMATT 17 · POSTFACH 41 · 6371 STANS
TELEFON +41 (0)41 618 07 07
CONTACT@AKOMAG.CH · WWW.AKOMAG.CH

FELICAN.ch

aus Erfahrung gut und gesund

Liebe Hunde- und Katzenfreunde

„Ich bin fit u. gesund, weil ich täglich das Hundefutter mit dem grössten Fleischanteil bekomme"

Auch für die Katzen im Haushalt ist Felican Carnivore längst kein Thema mehr! Felican wird in kleinen Mengen immer frisch hergestellt und enthält keine Farb- und künstliche Konservierungsstoffe.

Zum Glück stellen immer mehr Hunde- und Katzenhalter ihre Tiere auf Felican Carnivore um, weil es ausser Fleisch, Gemüse und Früchte absolut keine anderen Lockstoffe drin hat und hoch verdaulich ist.

Für die Tierschutzfreunde gibt es sogar einen Extra Rabatt von 10% bei der ersten Bestellung.*

IMMER MEHR TIERHALTER STELLEN AUF GESUNDE ERNÄHRUNG UM.

ÜBERLEGEN SIE NICHT LANGE, FÜTTERN SIE FLEISCH, NICHT MAIS UND ANDERES GETREIDE, SO IST ES GUT MÖGLICH, DASS DIE TIERARZT-KOSTEN SINKEN.

*Wichtig ist, dass Sie im Online Shop unter Bemerkung folgendes eingeben:

„Tierschützer füttern artgerecht"

So gilt der 10% Bonus für alle Carnivore Produkte bei hundundkatze.ch

Hund und Katze
Irene Müller
Seebuchtstr. 29
6374 Buochs
Tel: 041 620 30 14
Mail: info@felican.ch

Protokoll der 55. ordentlichen Generalversammlung des Tierschutzvereins Nidwalden vom Freitag, 11. April 2014, 19.30 Uhr, Hotel-Rest. Postillon, Buochs

1. Begrüssung

Die Präsidentin Nina Joho begrüsst die Mitglieder, Gäste und Tierfreunde. Namentlich begrüsst werden Tanja Siegwart, Stiftungsrätin Tierheim Paradiesli; Sonja Schmidiger, Leiterin Tierheim Paradiesli; Romy Frey, Präsidentin Tierschutzverein Obwalden und Urs Joller, Revisor.

Entschuldigt haben sich Manuela Wicki, Aktuarin Tierschutzverein Nidwalden; Susanne Koller, Beisitzerin Tierschutzverein Nidwalden; Urs Schorno, Verterinäramt der Urkantone; Ehrenmitglied Anita Durrer; Edith Keller, Wirzweli; Judith Traufer, Stans; STMZ Schweizerische Tiermeldezentrale, Hergiswil

Keine Anträge zur Traktandenliste - GV eröffnet

2. Wahl des Stimmenzählers

Anette Forster, AKUT Aktion Kirche und Tiere, meldet sich als Stimmenzählerin.

3. Protokoll der 54. Generalversammlung vom 19. April 2013

Es gibt keine Fragen oder Änderungen zum Protokoll. Dieses wird durch Handheben einstimmig bekräftigt. Die Präsidentin dankt der letztjährigen Protokollführerin Claudia Bantle

4. Jahresbericht

Die Präsidentin verliest den Jahresbericht: Den wichtigsten Bereich der Arbeit des Tierschutzvereins stellten im vergangenen Jahr die Tierschutzfälle dar.

Es wurden 60 Fälle von verschiedenen Schweregraden bearbeitet. Die hohe Anzahl der Fälle stimmt uns nachdenklich. Zusätzlich 22 Fälle die telefonisch abgeklärt werden konnten. Die Präsidentin weist nochmals

darauf hin, dass alle Tierschutzmelder in jedem Fall anonym bleiben. Wir sind auf Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen.

Einen weiteren grossen Teil der Arbeit investierte der Tierschutzverein in die Katzenkastrationen. Es ist dem Tierschutzverein Nidwalden wichtig, dass weiterhin viele wilde und halbwilde Bauernhofkatzen kastriert werden. Denn dadurch kann grosses Tierleid verhindert werden.Wenn wilde kranke Katzen eingefangen werden, übernimmt der Tierschutzverein Nidwalden die Tierarztkosten.

Auch konnte der Tierschutzverein wieder vom kostenlosen Rechtsdienst des Schweizerischen Tierschutzvereins profitieren. Vielen Dank an Herr Berger STS für die vielen Auskünfte.

Die Präsidentin dankt den Vorstandskolleginnen und -kollegen für den grossen Einsatz bei den Tierschutzfällen und bei den administrativen Tätigkeiten. Ebenso dankt die Präsidentin allen Mitgliedern, Gönnern und Inserenten des Jahresberichts.

Die Präsidentin betont das der Vorstand mit vollem Elan und Herzblut auch im 2014 seine Arbeit machen wird.

Der Tierschutzverein kann eine positive Mitgliederzahl von 161 verzeichnen. Dabei sind im letzten Jahr 5 Neueintritte und 10 Austritte zu vermelden. Gründe für die Austritte sind der Wegzug aus dem Kanton, das Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrages während zwei Jahren sowie Todesfälle. Für die Mitglieder die im vergangenen Jahr verstorben sind wird eine Gedenkminute abgehalten.

Ein spezieller Dank geht an den STS Schweizerischer Tierschutzverein, für die gute und kooperative Zusammenarbeit und Unterstützung, sowie an Sonja Schmidiger Tierheim Paradiesli, für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Ebenso geht der Dank an die Nidwaldner Tierärzte sowie an Urs Schorno und Sabine Leisinger vom Verterinäramt der Urkantone, welche uns immer wieder mit Rat und Tat unterstützen.

5. Jahresrechnung 2013, Revisorenbericht, Budget 2014

Sonja Winkler, Kassierin stellt die Jahresrechnung im Detail vor. Urs Joller, Revisor, verliest den Revisorenbericht. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung Decharge erteilt.

Sonja Winkler stellt das Budget 2014 im Detail vor. Dieses wird einstimmig angenommen.

6. Festsetzung Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag wird weiter bei CHF 35.00 beibehalten. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Es gibt Veränderungen im Vorstand. Austritte: Christina Beerli Imhof Beisitzerin war vier Jahre im Vorstand tätig. Alexander Huser Beisitzer war ebenfalls seit vier Jahren dabei und Diego Lussi Beisitzer der auch einige Jahre im Vorstand mitarbeitete. Auch ist einer der Revisoren nicht mehr dabei, Jaennine Rüetschi wohnt schon länger nicht mehr im Kanton. Den Austretenden wird mit Applaus die Mitarbeit verdankt und ein Präsent überreicht.

Erfreulicherweise kann der Vorstand wieder ein neues Vorstandsmitglied begrüssen, Erika Walther stellt sich vor und freut sich im Tierschutz mitarbeiten zu können. Erika Walther wird einstimmig gewählt. Da der Vorstand zur Zeit nicht voll besetzt ist, werden weitere Vorstandsmitglieder gesucht.

8. Anträge von Mitgliedern

Es gibt keine Anträge.

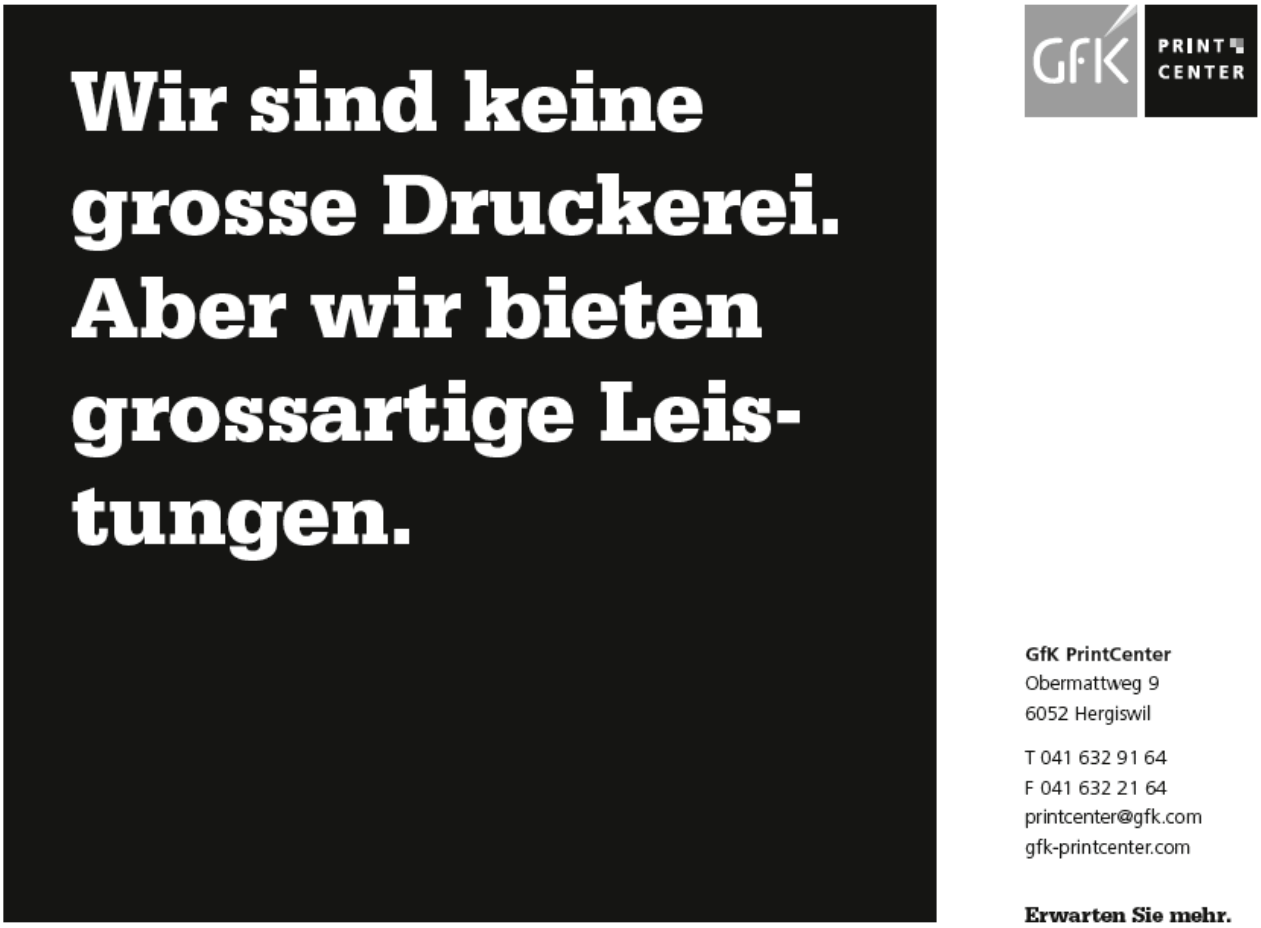
9. Diverses

Die Präsidentin verweist auf die Homepage (www.tierschutz-nw.ch), auf welcher laufend aktuelle Tierschutzproblematiken (regional und national) thematisiert werden.

Anette Forster von AKUT Aktion Kirche und Tiere regt die Zusammenarbeit mit dem Tierheim Paradiesli und den Tierschutzvereinen an. Sie fragt nach einer Zusammenarbeit am Tag der offenen Tür im Tierheim Paradiesli. Dieses Jahr wird es keinen Tag der offenen Tür geben, da Renovationsarbeiten ausgeführt werden. Nächstes Jahr am 6. September 2015 findet wieder ein Tag der offenen Tür statt. Es wird auch das 15. Jubiläumsjahr des Tierheimes sein.

Die GV wird um 20.10 Uhr beendet und die Präsidentin lädt die Anwesenden zum Apéro ein.

Für das Protokoll: Christina Beerli Imhof



Jahresrechnung 2014 Tierschutzverein Nidwalden

Bilanz per 31.12.2014	2014	2013
Aktiven		
Kasse	298.35	38.90
Postfinance Vereinskonto	13'252.15	12'590.25
NKB Vereinskonto	26'982.18	33'111.08
Postfinance Sparkonto	50'141.85	50'045.95
Kassenobligation	0.00	0.00
Debitoren / Verrechnungssteuer	1'399.00	2'055.25
Total Aktiven	**92'073.53**	**97'841.43**
Passiven		
Kreditoren	4'360.65	6'120.00
Rückstellungen	0.00	0.00
Vereinsvermögen	91'721.43	93'457.68
Jahresgewinn / -Verlust	-4'008.55	-1'736.25
Total Passiven	**92'073.53**	**97'841.43**

Erfolgsrechnung per 31.12.2014	2014	2013	Budget 2015
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	4'760.00	5'040.00	4'800.00
Spenden / Legate	6'157.50	3'512.50	3'500.00
Einnahmen Artikel / Veranstaltungen	0.00	0.00	0.00
Inserate Jahresbericht	1'837.50	1'875.00	1'575.00
Zahlungen aus Fonds	8'648.00	10'298.00	10'000.00
Total Ertrag	**21'403.00**	**20'725.50**	**19'875.00**
Aufwand			
Tierheim Paradiesli	9'850.00	11'500.00	10'000.00
Katzenkastrationen	11'528.80	8'022.85	12'000.00
Tierschutzfälle	1'571.45	1'707.00	2'000.00
Veranstaltungen	0.00	0.00	0.00
GV und Jahresbericht	1'215.40	1'218.80	1'200.00
Vorstand Spesen	430.30	414.80	500.00
Anschaffung + Unterhalt EDV	165.10	186.60	100.00
Uebriger Verwaltungsaufwand	404.05	987.00	500.00
Werbung	316.00	311.90	350.00
Finanzerfolg	-69.55	-1'887.20	-100.00
Total Aufwand	**25'411.55**	**22'461.75**	**26'550.00**
Jahresgewinn / Jahresverlust	**-4'008.55**	**-1'736.25**	**-6'675.00**

Bericht des Revisors an der Generalversammlung des Tierschutzvereins Nidwalden

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung 2014 des Tierschutzvereins Nidwalden geprüft. Für die Rechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich von den buchführenden sowie den vereinsleitenden Organen unabhängig bin. Ebenfalls bestätige ich, meiner Aufgabe fachlich gewachsen zu sein. Ich prüfte die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet. Gemäss meiner Beurteilung entspricht die Buchführung Gesetz und Statuten und wurde ordnungsgemäss geführt. Ich empfehle, die vorliegende Buchhaltung sowie die darauf basierende Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 4008.55 zu genehmigen.

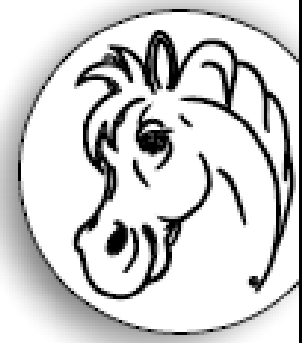
Ennetmoos, 10. Februar 2015

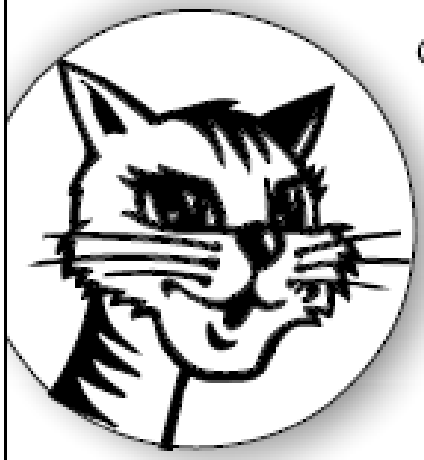
Der Revisor, Urs Joller

QUALIPET

Qualität für Sie und Ihr Haustier

Unser Erfolg ist der beste Beweis! Tausende Haustierfreunde besuchen uns regelmässig in einem unserer vielen **QUALIPET** Center. Bestimmt finden Sie auch in Ihrer Nähe ein Center. Es erwartet Sie eine grosse Auswahl artgerechter Produkte und unsere kompetenten, tierliebenden Mitarbeiter beraten Sie gerne.





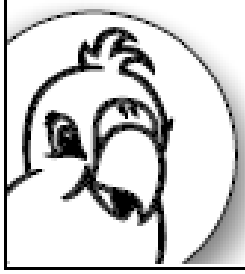
Ganz bestimmt wird Ihr Besuch ein Erlebnis, testen Sie **QUALIPET** – die Nr. 1 in der Schweiz! Alle Standorte finden Sie unter **www.qualipet.ch** oder unter Telefon 044 835 77 77.

Infos: 044 835 77 77

Standorte: www.qualipet.ch

Online shoppen

www.qualipet.ch



Echt- oder Kunstpelz?

Echtpelz wird für die Verwendung in der Mode oft so geschoren und gefärbt, dass Echt- und Kunstpelz kaum noch voneinander zu unterscheiden sind. Es gibt ein paar Tipps, um Echt- von Kunstpelz zu unterscheiden.

Ledertest: Echtpelz wird mitsamt Leder gewonnen und verarbeitet. Zieh die Haare vorsichtig auseinander. Am darunter liegenden Gewebe kannst du erkennen, ob es sich um ein künstlich gewebtes Muster bzw. Stoff handelt oder ob die Haare auf echtem Leder haften.

Unterwolletest: Zieh die oberen Haare des Pelzes etwas auseinander und schau, was darunter zum Vorschein kommt. Ist der Pelz lang bzw. ungeschnitten, ist bei Echtpelz manchmal eine Unterwolle zu erkennen. Diese besteht aus ganz feinen, dichten und flauschigen Haaren.

Windtest: Echtpelz bewegt sich oft schon bei leichten Brisen. Wenn du nur ganz leicht über den Pelz bläst und sich die Haare trotzdem bewegen, hast du sehr wahrscheinlich Echtpelz vor dir.

Geruchstest: Du kannst Echt- von Kunstpelz unterscheiden, indem du ein paar Haare verbrennst. Wenn du einen synthetischen Geruch wahrnimmst und die Haare zu kleinen, harten Klümpchen verschmelzen, handelt es sich um Kunstpelz. Zerfallen die Haare jedoch und es riecht nach verbrannten Haaren, so handelt es sich um Echtpelz.

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS

Weitere Infos auf **www.tierschutz.com/pelz**

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS · SEIT 1861 ·

Tiere suchen ein neues zu Hause

Tierheim Paradiesli, Kernserstrasse 68, 6372 Ennetmoos
Tel. 041 / 610 60 21 - Fax 041 / 611 03 40
info@tierheim-paradiesli.ch - www.tierheim-paradiesli.ch
Tierheimleitung: Frau Sonja Schmidiger

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
09.00 – 11.45 Uhr (nach Absprache von 07.15 – 07.30 Uhr)
14.00 – 17.45 Uhr (nach Absprache von 17.45 – 18.00 Uhr)

Tiervermittlung 15.00 – 17.00 Uhr (nur nach telefonischer Vereinbarung)

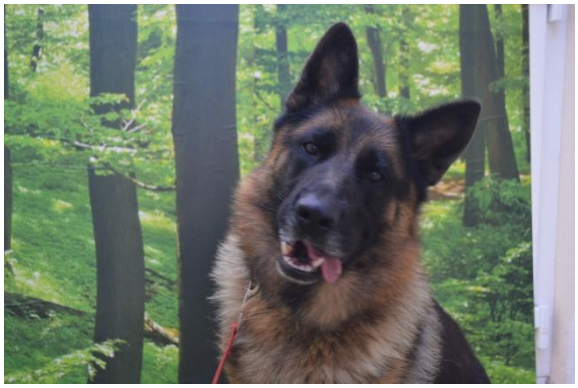
Sonn- und Feiertage geschlossen

15 Jahre Tierheim Paradiesli!

Wir freuen uns, mit Ihnen, an unserem Tag der offenen Türe am 6. September 2015, unser Jubiläum zu feiern!

Donna
Border-Collie X Appenzeller, weiblich kastriert, geb. 15.9.2013
Donna wurde bei uns abgegeben, weil ihre Familie mit ihr überfordert war. Sie ist Fremden gegenüber sehr misstrauisch und hat aus Langeweile begonnen die Kinder zu hüten. Die junge Hundedame braucht unbedingt eine sinnvolle geistige Beschäftigung, Donna ist sehr aktiv und lernbereit. Trotz ihres sensiblen Wesens, braucht Donna eine konsequente, klare Führung da sie viele Flausen im Kopf hat.

Dino
Dackel, männlich kastriert, geb. 25.1.2012
Dino ist ein richtiger Dackel. Er wurde im Tierheim abgegeben, weil er schnappte. Leider wurde es verpasst Dino klare Grenzen zu setzten. Der kleine Dackel mag keine Kinder und Fremde. Wenn Dino jemandem sein Herz öffnet, tut er alles für diese Person, hat jedoch auch das Gefühl, dass er die volle Verantwortung übernehmen muss. Dino sucht Hunde erfahrene Menschen, welche ihm zeigen, dass es nicht seine Aufgabe ist, auf seine Besitzer aufzupassen. Dino sucht ein zu Hause ohne Kinder.



Bodo
Deutscher Schäfer, männlich kastriert, geb. 31.10.2010
Bodo hatte bisher noch kein tolles Leben. Er wurde als Kettenhund gehalten und durfte die Welt noch nicht entdecken. Bodo ist ein sehr aufgestellter und lernbereiter Rüde. Leider hat er zwei Defizite: rassenbedingte Hüft- und Rückenprobleme und es wurde verpasst ihm eine korrekte Beisshemmung beizubringen. Zweites sind wir jedoch überzeugt, dass er es bei konsequenter Erziehung lernen kann und wird. Der wunderschöne Schäferrüde sucht ein neues zu Hause bei erfahrenen Haltern ohne Kinder.

Milli
männlich kastriert, geb. 21.4.2005
Der Tiger wurde wegen eines Wohnungswechsels bei uns abgegeben. Milli ist ein ruhiger, gemütlicher und verschmuster Zeitgenosse. Er braucht nicht dringend Artgenossen um glücklich zu sein, jedoch möchte Milli gerne ins freie Grüne. Für Milli suchen wir einen ruhigen Haushalt wo der viel Aufmerksamkeit geniessen darf.

Lola
weiblich kastriert, geb. 28.5.2004
Lola wurde bei uns abgegeben weil ihre Besitzer Nachwuchs bekamen und sie unsauber wurde. Lola ist eine sensible Katzendame, welche zu Beginn etwas Zeit braucht. Nimmt man sich diese Zeit ist sie sehr verschmust und anhänglich. Lola wünscht sich ein neues zu Hause mit Freigang ohne Kinder und andere Katzen.

Pinto
männlich kastriert, geb. 4.4.2013
Pintos Besitzer wechselte wegen einer Trennung die Wohnung. Am neuen Ort gab es einen Hund, was Pinto völlig überforderte. Weil sich Pinto deshalb nur noch unter dem Bett verkroch wurde er bei uns im Tierheim abgegeben. Pinto ist ein schmusiger und äusserst verspielter junger Kater. Er möchte gerne an seinem neuen Platz über eine Katzenklappe nach draussen können. Pinto braucht keine anderen Katzen um glücklich zu sein.

AKUT
AKTION KIRCHE UND TIERE

Der Verein AKUT-CH, dem immer mehr Geistliche, Theologen, Frauen und Männer aus den Kirchen angehören, will das Bewusstsein schaffen, dass unser christliches Denken und Handeln das Wohl der Tiere einschliessen muss.

Der heutige Mensch benutzt und verbraucht die Tiere wie Waren und setzt sich über deren Leiden meist rücksichtslos hinweg. Zwar hat der Ruf nach ‚Bewahrung der Schöpfung' in den Kirchen an Stellenwert gewonnen. Was aber die Tiere betrifft, geht es vorwiegend in die Denkrichtung ‚Artenvielfalt', also wiederum letztlich um den Nutzen für den Menschen. Das einzelne Tier hat nichts davon. Doch es ist weder ethisch noch theologisch richtig, die Tiere einfach in den Sammelbegriff der ‚Natur' zu packen und ihre Besonderheit nicht eigens zu bedenken.

Der Verein AKUT trägt den theologisch und spirituell wichtigen Zusammenhang zwischen christlicher Theologie und Tierschutz in die kirchliche und gesellschaftliche Öffentlichkeit. Die Kirchen müssen im Studium, im Religionsunterricht und in der Verkündigung lehren, dass die Tiere unsere Mitgeschöpfe sind, mit Seele, Gefühl und Leben erfüllt. Und sie müssen dieses Bewusstsein um die Würde der Tiere im Alltag durch ihr Tun und Achtsamkeit auch wirklich leben. Angesichts der wachsenden ökologischen Probleme und von Armut und Hunger, ist eine drastische Reduktion des Fleischkonsums angesagt. Gefordert ist als erstes das Meiden von billigem Fleisch aus Massentierhaltung, hinter dem viel Tierleid und Zerstörung stecken. Man denke an die christlichen Feste, die zu jährlich wiederkehrenden Schlachtorgien geworden sind, an die Millionen junger Hennen, die nach der Osterei-Produktion vergast und weggeworfen werden und an die bis zur Völlerei gedeckten Tische mit Meeres'früchten', wo doch heute jeder wissen müsste, welch zerstörerische Konsequenzen deren Gewinnung hat! An Achtung gegenüber dem Tier als Mitgeschöpf mangelt es zu oft auch in der Heimtierhaltung. Leider wird auch der Missbrauch des Tieres in Hobby und Sport wird viel zu selten thematisiert.

Unsere Gesellschaft steht in der christlichen Tradition, alle gestalten sie auf ihre Weise mit. AKUT ist den Tierschutzvereinen für ihre Arbeit dankbar und ist bestrebt, dass seitens der Kirchgemeinden ein weit grösseres Engagement für die Tierwelt erfolgt. Wie viel könnten doch beide durch ein gutes Miteinander bewirken! **Es braucht eine Lobby für das Tier in Kirche und Gesellschaft.**

AKUT-CH • Rübibachstrasse 9 • CH-6372 Ennetmoos
Tel. 041 610 32 31• akut-ch@bluewin.ch • www.aktion-kirche-und-tiere.ch

Nützliche Adressen

Amphibien / Reptilien			
Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz	Neuchâtel	www.karch.ch	032 725 72 07
Bienen			
Kantonspolizei NW	Stans	kantonspolizei@nw.ch	041 618 44 66
Blindenführhunde			
Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde	Allschwil BL	www.blindenhundeschule.ch	061 487 95 95
Eichhörnchen			
Eichhörnchen Station	Bülach	www.eichhoernchen-station.ch	044 860 15 43
Esel			
SIGEF Schweiz. Interessen-Gemeinschaft Eselfreunde		www.eselfreunde.ch	044 251 51 51
Fledermäuse			
Stiftung Fledermausschutz		www.fledermausschutz.ch	079 330 60 60
Fledermaus-Pflegestation	Luzern	www.fledermaus.info/luzern	041 371 03 51
Heimtierdatenbank			
ANIS Animal Identity Service AG	Bern	www.anis.ch	031 371 35 30
Hundesalon			
Kibo's Hundesalon	Ennetbürgen	www.kibos-hundesalon.ch	079 466 45 85
Hundesport / Hundeerziehung			
AS Mahima Agility- und Hundeschule	Ennetmoos	www.as-mahima.ch	
Hundeschule plus P-MUT Praxis für Mensch und Tier, Jrena Ulrich	St. Niklausen	www.p-mut.ch	041 660 66 56
Hundesport Unterwalden	Stans	www.hundesportunterwalden.ch	
Mobile Hundeschule Mein Liebling, Claudia Bantle	Beckenried	www.mein-liebling.ch	079 373 77 06
Igel / Igelstation			
Pro Igel	Russikon	www.pro-igel.ch	044 767 07 90
Igelstation (Evelyne Noser)	Ebikon		076 530 64 79
Kantonale Ämter			
Amt für Umwelt			041 618 75 04
Hundekontrolle/ Jagdwesen			041 618 44 88
Landwirtschaftsdirektion			041 618 40 40
Gesundheitsamt			041 618 76 02
Veterinäramt der Urkantone/ Kantonstierarzt			041 825 41 51
Katzen-Ferienservice			
Claudia Lavagetti	Alpnach Dorf	www.4cats.ch	041 670 39 13
Recht für Tiere / Rechtsberatung			
Stiftung für das Tier im Recht	Zürich	www.tierimrecht.org	043 443 06 43
Schildkröten			
SIGS Schildkröten Interessen-Gemeinschaft Schweiz		www.sigs.ch	
Tierärzte Kanton Nidwalden			
Havranek Beatrice (nur klassische Homöopathie)	Hergiswil		041 632 52 50
Niederberger Markus	Dallenwil	www.nutztierpraxis.ch	041 610 41 44
Odermatt Klaus	Stans	www.dertierarzt.ch	041 610 45 51
Rappo Josef	Stansstad	www.tierarztpraxis-seeblick.ch	041 619 77 22
Wallimann Markus	Buochs		041 620 12 06

Tierheim / Tierpension / Tiervermittlung			
Tierheim Paradiesli	Ennetmoos	www.tierheim-paradiesli.ch	041 610 60 21
Tierheilpraxis			
Rita Niederberger	Stans	www.tierheilpraxis-rita.ch	041 661 22 00
Sabine Rohrer	Sarnen	www.tier-naturheilpraxis.ch	041 661 29 92
Tiernahrung und Zubehör			
Anifit	Appenzell	www.anifit.ch	071 788 56 90
Felican Hunde und Katzenfutter	Buochs	www.felican.ch	041 620 30 14
Romys Tiershop	Hergiswil		041 630 45 65
Tierschutz			
Tierschutzverein Nidwalden		www.tierschutz-nw.ch	079 231 43 99
Schweizer Tierschutz STS	Basel	www.tierschutz.com	061 365 99 99
Tiersuch- und Meldezentrale			
STMZ Schweizerische Tiermeldezentrale	Hergiswil	www.stmz.ch	041 632 48 90
Fundmeldungen		(Lokaltarif)	0848 357 358
24-Std.-Telefon für Vermisstmeldungen		(Fr. 1.95/Min., ab Festnetz)	0900 357 358
Adressen rund um das Tier		(Fr. 1.95/Min., ab Festnetz)	0900 357 357
Umweltschutz / Naturschutz			
Pro Natura Unterwalden		www.pronatura-uw.ch	041 660 49 59
Natur & Umwelt OW/ NW		www.umwelt-info.ch	041 610 90 30
Oekologie Markus Baggenstos	Stans	www.oekoberatung.ch	041 610 09 39
Vögel			
Auffangstation für Papageien und Sittiche	Matzingen	www.auffangstation.ch	052 376 45 45
Vogelwarte	Sempach	www.vogelwarte.ch	041 462 97 00
WWF			
WWF Unterwalden		www.wwf-uw.ch	041 417 07 23
Wildtiere			
Wildhüter Hubert Käslin			079 653 46 25
Wildhüter Werner Durrer			079 653 35 55

GARAGE
Joller
ENNETBÜRGEN

Träffpunkt Länzgi
Demnächst im Träffpunkt Länzgi
125 Jahre Ob- und Nidwaldner Schwingerverband
Plattform für Kultur und vieles mehr
Das ganze Jahr hindurch machen interessante Ausstellungen und mitreissende Events den Länderpark zu einem lebendigen Treffpunkt. Die vielfältigen Aktivitäten ermöglichen es Vereinen, Institutionen, Firmen und Künstlern aus der Region, sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und sorgen für das gewisse Etwas im charmanten Einkaufscenter. Träffpunkt Länzgi – Träffpunkt Zentralschweiz!
MIGROS
länderpark
Das Einkaufscenter in Stans

Spenden

Von folgenden Spendern haben wir einen Betrag ab Fr. 50.00 erhalten:

Beerli Christina, Hergiswil
Bettermann Thomas, Ennetbürgen
Boss Fred, Stans
Christen Adrian, Kriens
Clasen Margit, Greppen
Eriksson Carl Johan, Hergiswil
Eriksson Marie, Hergiswil
Heller Josef, Buochs
Hofacker Isabelle, Hergiswil
Jmhof Gertrud, Sursee
Joho Barbara, Ennetbürgen
Löffel Adelgunde, Walenstadt
Nardi Annamarie, Emmetten
Odermatt Sonja, Emmetten
Risi Heinz, Ennetbürgen
Rohrer Sabine, Sarnen
Sennhauser Corinne, Ennetmoos
Siegwart Tanja, Fürigen
Stiemerling Barbara, Obbürgen
Sutter Margrit, Beckenried
Therapie Zumbühl, Buochs
Wiederkehr Rita, Stansstad
Würsch Michèle, Beckenried
Würsch Theo, Emmetten

Ein besonderes Dankeschön geht an Ruth Frey-Näpflin sel., Stansstad, für die Spende von Fr. 3000.-.

Allen Spendern – auch von kleinen Beträgen - möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen!

Unterstützung für den Tierschutzverein NW

Tierschutzverein Nidwalden
Postfach 1009
6371 Stans
NKB Stans CH61 0077 9014 0152 3170 7

079 / 231 43 99
www.tierschutz-nw.ch
info@tierschutz-nw.ch

Vielen Dank!

Allen Mitgliedern und Spendern.

Allen, die unsere Organisation mit einem Vermächtnis bedacht haben.

Dem Schweizer Tierschutz STS für die sehr geschätzte Unterstützung.

Den Nidwaldner Tierärzten für die gute Zusammenarbeit.

Allen Inserenten im Jahresbericht 2014.
Wir bitten Sie, nach Möglichkeit unsere Inserenten zu berücksichtigen.

Allen, die den Tierschutzverein Nidwalden in sonst einer Art und Weise unterstützen.

Ihr Inserat

Auch Ihr Inserat darf hier werben!
Druck und Vervielfältigung des Jahresberichts sind mit Kosten verbunden. Ihr Inserat hilft dem Tierschutzverein Nidwalden diese Kosten zu decken.

Quellenverzeichnis

- Schweizer Tierschutz STS

Impressum

Herausgeber: Tierschutzverein Nidwalden
Redaktion, Gestaltung, Fotos: Manuela Wicki, 6370 Stans
Druck: GFK Printcenter, 6052 Hergiswil

Anmeldung als Mitglied des Tierschutzvereins Nidwalden

Der Tierschutzverein Nidwalden setzt sich für die Rechte der Tiere sowie für einen respektvollen und artgerechten Umgang mit Tieren ein. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ist dem Tierschutzverein Nidwalden nur dank der Unterstützung von Mitgliedern und Gönnern möglich. Für Ihre Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von Fr. 35.- bedanken wir uns herzlich. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Name / Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ /Ort: _____

E-Mail: _____

Datum & Unterschrift: _____

Anmeldung als Mitglied des Tierschutzvereins Nidwalden

Der Tierschutzverein Nidwalden setzt sich für die Rechte der Tiere sowie für einen respektvollen und artgerechten Umgang mit Tieren ein. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ist dem Tierschutzverein Nidwalden nur dank der Unterstützung von Mitgliedern und Gönnern möglich. Für Ihre Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag von Fr. 35.- bedanken wir uns herzlich. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Name / Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ /Ort: _____

E-Mail: _____

Datum & Unterschrift: _____

Bitte frankieren

Tierschutzverein Nidwalden
Postfach 1009
6371 Stans

✂

Bitte frankieren

Tierschutzverein Nidwalden
Postfach 1009
6371 Stans